

Familienausflug mit dem Roten Rucksack: Exkursion in die Orchideenwiesen



Ohne die Mahd gäbe es diese Orchideenwiese in Bergkamen nicht.
Foto: NABU

Viele haben sie daheim auf der Fensterbank: gezüchtete Orchideen. Bei der „Roter Rucksack“-Exkursion, zu der der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek und der NABU-Kreisverband Unna Groß und Klein am Sonntag, 27. Mai, um 10 Uhr einladen, gilt die Aufmerksamkeit der wild wachsenden Verwandtschaft. Die stehen im Mai auf den Feuchtwiesen in Bergkamen-Heil in voller Blüte.

Dass sie dort noch zu bestaunen sind, ist der regelmäßigen Pflege – sprich: Mahd und Abtragen des Mahdgutes – zu verdanken, die der NABU seit 36 Jahren organisiert. So haben beispielsweise im vergangenen Jahr wieder zahlreiche

Helferinnen und Helfer der Südkamener Kita „Unter dem Regenbogen“ das Mahdgut abgetragen.

„Ohne diese Hilfe hätte der Lebensraum des Breitblättrigen Knabenkrautes und zahlreicher Wiesenpflanzen nicht bis heute geschützt werden können“, sagt NABU-Experte Bernd Margenburg, der beim Spaziergang entlang der Orchideen-wiesen das Ergebnis der Pflegemaßnahmen, Informationen zum Schutz unserer einheimischen Orchideen und Neues aus der Orchideenwelt vorstellt.

Treffpunkt: Bergkamen-Heil, Nördliche Lippestraße (hinter der Feuerwehr)

Wer teilnehmen möchte an der Exkursion, wird gebeten, sich beim Wahlkreisbüro von Oliver Kaczmarek anzumelden. Gerne telefonisch unter Tel. 02303 2531450 oder per E-Mail an oliver.kaczmarek.ma05@bundestag.de.

Schützenverein Oberaden zum Vogelschießen nach Niederaden

Die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden 1817 e. V. besuchen am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 10. Mai 2018 das Vogelschießen des Schützenvereins Niederaden.

Hierzu treffen sie sich ab 10.00 Uhr beim I. Vorsitzenden Dieter Heuer an der Lünener Straße 88 um gegen 11.30 Uhr den Fußmarsch über die Fußgängerbrücke der Seseke nach Niederaden anzutreten. Am Feuerwehrgerätehaus in Niederaden ist um 12.00 Uhr ein weiteres Treffen der Oberadener Schützen mit den Mitgliedern, die am Fußmarsch nicht teilnehmen möchten. Vom Feuerwehrgerätehaus Niederaden geht es dann zum Gelände der

Baumschule Giesebrecht, wo das Vogelschießen stattfindet.

Die Schützenschwestern und Schützenbrüder aus Oberaden freuen sich schon jetzt auf ein spannendes und kurzweiliges Vogelschießen der Niederadener Schützen. Der Vorstand des Schützenvereins Oberaden bittet seine Mitglieder um eine rege Beteiligung an der Veranstaltung.

34. Bergkamener Seifenkisten Grand Prix am 13. Mai

Die 34. Auflage des traditionellen Bergkamener Seifenkisten Grand Prix startet am Sonntag, 13. Mai auf der Alisostraße. Rennleiter Michael Sulitze von der Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“ kann gemeinsam mit seinem Team rund 100 Teilnehmer aus



ganz Deutschland begrüßen. In den Klassen Junior, Senior, Elite XL, Elite XL Ü18 finden Wertungsläufe zum deutschen Seifenkistenderby statt.

Neben dem eingespielten Team der Seifenkistengruppe tragen noch viele weitere freiwillige Helfer zum Gelingen der Veranstaltung bei. So helfen etwa die Freiwillige Feuerwehr und das Technische Hilfswerk beim Auf- und Abbau von Strecke und Zelten. Das Deutsche Rote Kreuz sorgt für die Sanitätswache während des Rennens.

Für die Zuschauer wird neben spektakulären und rasanten Rennen auch wieder ein attraktives Rahmenprogramm geboten.

Der 34. Bergkamener Seifenkisten Grand Prix startet am Sonntag, 13. Mai um 11 Uhr an der Alisostraße in Oberaden. Die Siegerehrung durch die stellvertretende Bürgermeisterin Monika Wernau findet gegen 17 Uhr statt.

Pkw-Fahrer wich Reh aus, kam von der Fahrbahn ab und prallte gegen Bäume: Beide Insassen blieben unverletzt



Kaum zu glauben: Die Insassen dieses Pkw konnten sich nach dem

Unfall unverletzt aus dem Auto befreien.

Am späten Dienstagabend fuhr ein 80-jähriger Werner in Begleitung seiner 76-jährigen Ehefrau auf der Nordlippestraße in Richtung Werne. Etwa einen Kilometer vor dem Kreisverkehr Münsterstraße lief ein Reh über die Straße und der Fahrer versuchte ihm auszuweichen.

Dabei verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam nach links von der Straße ab und hinterließ eine ca. 100 Meter lange Schneise im Buschwerk. Fahrer und Beifahrerin konnten unverletzt aus dem Fahrzeug aussteigen.

Der Pkw brach nach Mitteilung der Feuerwehr Werne dabei mehrere Bäume ab und kam stark deformiert und eingeklemmt zwischen Bäumen abseits der Straße zum Stillstand. Die zwei Insassen des Pkw hatten großes Glück, das keine massiven Bäume durch den PKW getroffen wurden. Beide konnten sich selbst aus dem Pkw befreien. Der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Werne wurde im Rahmen der Amtshilfe durch die Polizei alarmiert, um Bäume zu fällen um den PKW aus dem Randbereich der Straße zu bergen.

Schwierig gestaltete sich die Bergung des Unfallfahrzeugs. Die Feuerwehr musste zunächst dem Buschwerk mit Kettensägen zu Leibe rücken, bevor der Pkw geborgen werden konnte. Die Nordlippestraße musste für die Dauer der Bergung einseitig gesperrt werden. Der Sachschaden wird auf insgesamt etwa 30 000 Euro geschätzt.

Brand auf der

Ökologiestation: Heuschober und Halle standen in Flammen

Ein Brand auf der Ökologiestation in Heil löst am Donnerstag-Mittag einen Großeinsatz der Bergkamener Feuerwehr mit rund 60 Einsatzkräften aus. Menschen oder Tiere kamen dabei glücklicherweise nicht zu Schaden.

Der Brand entstand wahrscheinlich in einem Heuschober und griff anschließend auf die benachbarte Halle über, die erheblich beschädigt wurde. Der Musterstall, in dem das Bergkamener Bio-Landwirte-Ehepaar Höhne Schweine artgerecht hält, blieb vom Feuer verschont. Rund zwei Stunden benötigten die Feuerwehrleute, bis die Flammen erloschen waren.

Ebenfalls am Donnerstag hatte das Umweltzentrum Westfalen noch einmal kräftig die Werbetrommel für die Messe „Natur und Garten“ gerührt, die am Samstag, 5. Mai. Auf der Ökologiestation. Welche Folgen der Brand für die Durchführung dieser Traditionsveranstaltung haben wird, war am Donnerstagnachmittag noch nicht klar. Ein Teil der Stände war bisher in der beschädigten Halle untergebracht gewesen.

Mann vom Ordnungsamt vor Imbiss attackiert: 1800 Euro Geldstrafe für Fahrer eines

Lieferfahrzeugs

von Andreas Milk

Seit 2017 gilt im Strafrecht eine neue Vorschrift: Sie soll speziell Vollstreckungsbeamte, Feuerwehrleute, Sanitäter vor tätlichen Angriffen schützen. Im Prozess um einen Vorfall in Bergkamen hat der Kamener Amtsrichter Martin Klopsch diese Vorschrift heute angewandt – Ergebnis: eine hohe Geldstrafe für einen Rempler auf offener Straße.

Am 19. Juni 2017 – wenige Wochen nach Inkrafttreten des neuen Paragraphen – war Klaus G. (alle Namen geändert), Mitarbeiter des Ordnungsamtes Bergkamen, auf der Rünther Straße im Einsatz: Vor einem türkischen Imbiss stand ein Lieferwagen quer auf dem Bürgersteig; Fahrer Sedat P. lud gerade Kisten mit Brot aus. Klaus G. wollte das mit seiner Kamera dokumentieren. Sedat P., so die Anklage, stieß ihn deshalb gegen die Brust.

Beim Gerichtstermin bestritt Sedat P. erst, dass es überhaupt eine Berührung gegeben habe: Streit um die Ahndung des ordnungswidrigen Parkens ja – Körperkontakt nein. Klaus G. schilderte das ganz anders: P. sei plötzlich auf ihn zu gelaufen und habe ihn mit der Brust angestoßen. Da sei für ihn das Maß des Erträglichen überschritten gewesen – „wir müssen uns ja sowieso schon einiges anhören“. Zwar erlitt Klaus G. keine Verletzung und keine Schmerzen, dennoch zeigte er den ruppigen Brotlieferanten an.

Der ist 45 Jahre alt, hat keinerlei Vorstrafen und bekannte sich letztlich doch dazu, an jenem Tag auf der Rünther Straße wohl etwas aufbrausend gewesen zu sein. Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft kam zu dem Schluss, eine Haftstrafe sei hier zur Verteidigung der Rechtsordnung nicht nötig – eine Geldstrafe tue es auch.

Dem folgte Richter Klopsch in seinem Urteil: 90 Tagessätze à

20 Euro – eine hohe Summe, erst recht für den Bezieher einer Erwerbsunfähigkeitsrente von rund 400 Euro monatlich. Grundsätzlich wären wenigstens drei Monate Haft fällig gewesen (die in diesem Fall wohl zur Bewährung ausgesetzt worden wären). Sollte das Urteil rechtskräftig werden und Sedat P. das Geld nicht zahlen können, drohen eben diese drei Monate Haft immer noch – dann eben in Form einer so genannten Ersatzfreiheitsstrafe von 90 Tagen.

Der Gesetzgeber will, sagte Richter Klopsch, dass das Strafrecht auch abschreckt. Spricht sich die neue Vorschrift rum, werden die Attacken – hoffentlich – weniger.

Poco lässt auch in der AWO-Kita „Vorstadtstrolche“ die Puppen tanzen



Die „Vorstadtstrolche“ mit ihren Erzieherinnen, der Puppenspielerin Sabine Jäckel (vorn), Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel (hinten 3. von rechts) und Christian Stepputtis.

Rund 1500 Mädchen und Jungen erleben zurzeit spannendes und unterhaltendes Puppentheaterspiel in fast allen Familienzentren und Kitas. Am Dienstag besuchte Sabine Jäckel vom Bochumer „Na und Theater“ mit ihrem Stück „Glück für den Pechvogel“ die Kinder der AWO-Kita „Vorstadtstrolche“ in Weddinghofen.

Mit dabei Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und der Leiter des Poco-Einrichtungsmarktes in Rünthe, Christian Stepputtis. Das Bergkamener Unternehmen unterstützt seit nunmehr 26 Jahren diese Puppenspielreihe „POCO lässt die Puppen tanzen“ in den Kitas der Nordbergstadt.

Das bundesweit einmalige Kooperationsprojekt trage seit Jahren dazu bei, Kinder frühzeitig mit Theater und Kultur bekannt zu machen, erklärte Simone Schmidt-Apel. Das sei genau der Grund, warum poco diese Reihe immer wieder finanziell unterstütze,

betonte Christian Stepputtis.



Sabine Jäckel mit dem Pechvogel und der Ratte.

Die Figuren und ihre Geschichten bieten Kindern darüber hinaus die Möglichkeit, soziale Aspekte wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Hoffnung und viele alltägliche Situationen mehr zu erleben und sich kindgerecht damit auseinander zu setzen. Musik- und Mitmachelemente machen die Inszenierungen zu kurzweiligen Erlebnissen, die die Aufmerksamkeit der Kinder fesseln, so dass selbst die Kleineren (ab 3 Jahre) schon 45-minütige Veranstaltungen bestehen können. Die Erzieherinnen und Erzieher berichten regelmäßig darüber, wie begeistert die Kinder die Geschichten nachvollziehen und noch lange danach verarbeiten.

Die Theaterstücke werden als „hervorragend und pädagogisch wertvoll“ beschrieben. Auch die Theatergruppen selbst sind jedes Jahr wieder von dem Projekt begeistert, was sich besonderes durch die bereits schon im Sommer des Vorjahres gestellten Anfragen, Stückvorstellungen, Newsletter- Eingang, etc. zeigt. Auch Theater, die bisher leider noch nicht von den Leitungen der Kindergärten berücksichtigt wurden finden „POCO lässt die Puppen“ so einzigartig, dass sie nicht aufgeben und sich jedes Jahr neu bewerben.

Folgende Theater sind in diesem Jahr mit dabei:

Na- und Theater (Bochum) mit dem Stück:

„Glück für den Pechvogel“

Figurentheater Marmelok (Hannover) mit dem Stück:

„Eliot und Isabella im Finsterwald“

Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d. R.) mit dem Stück:

„Finn der Feuerwehrelch“

Petra Schuff Figurentheater (Alpenrod) mit den Stücken:

„Ollegrüff“ oder

„Der Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“

Puppentheater Pulcinella (Bielefeld) mit den Stücken:

„Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Reggae, Hollandmarkt, Sandburgenbau: Veranstaltungsreigen soll Leben in die Marina Rünthe bringen

Mit einer Veranstaltungsserie will die Stadt Bergkamen neues Leben in die Marina Rünthe bringen. Der Sportboothafen sei zwar eine Attraktion für die Stadt, habe aber durch die Schließung des „Gate to Asia“ und Neumanns Nauticus erheblich an Anziehungskraft verloren. Hier wolle die Stadt nun

gegensteuern, erklärte am Mittwoch Bürgermeister Roland Schäfer.



Allerdings sei hier auch der Eigentümer der beiden Restaurants bzw. Hotel gefordert. Bisher sei es ihm nicht gelungen, neue Pächter zu finden. Er habe jetzt einen Makler engagiert, dessen Arbeitsschwerpunkt auf die Vermietung von Gastronomiebetrieben liege, berichtete Schäfer.

Der Veranstaltungsreigen startet am 29. und 30. April mit dem **FoodMarkt**, der vom Liquid Liberty-Team in Zusammenarbeit mit „Hotdog & More“ organisiert wird. Dieser FoodMarkt hatte bereits im vergangenen Jahr viele Besucher in die Marina gelockt.

Weiter geht es am 27. Mai mit einem **Hollandmarkt**. Der hatte 2017 auf dem Gelände des Autohauses Hülpert an der Werner Straße Premiere gehabt. In diesem Jahr kann er aber dort aus organisatorischen Gründen nicht wiederholt werden. Rund 60 Händler bieten alles das an, was man mit den Niederlanden verbindet. Für gute Laune sorgt den ganzen Tag über eine holländische Marching-Band!



Vom 1. bis 3. Juni steigt in der Marina Rünthe das **19. Hafenfest** und vom 13. bis 15. Juli **Weingenuss am Wasser**.

Ab dem 28. Juli wird es praktisch alle zwei Wochen eine größere Veranstaltung in Yachthafen geben, kündigten gestern Thomas Hartl und Karsten Quabeck an, die im Rathaus fürs Stadtmarketing verantwortlich sind. Am 28. Juli ist die Marina Station einer Oldtimer-Rallye, die vom MSC Bork veranstaltet wird. Das Motto lautet von 14.00 – 22.00 Uhr **„Old Times“ – Rock´n Roll meets H-Kennzeichen**“. Dazu gibt natürlich Essen und Trinken und viel Livemusik aus den 50iger- und 60ziger Jahren.



Reggae-Band „Riddim Posse“

Am 11. August ist wieder die Cocktail-Bar „Liquid Liberty“ die Organisatorin des Vergnügens. Zunächst gibt es ein

Sandburgenbau und Aktionen für Kinder auf dem Hafenplatz mit Unterstützung von professionellen Sandskulpteuren eindrucksvolle Skulpturen aus einem Sandquader anfertigen. Ab 17 Uhr erklingt **Reggae** mit der Band „Riddim Posse“ und ab 20 Uhr Urban Tropical Beatz. Dazu der Sand, Palmen, Cocktails und ein karibisch ein angehauchtes Speisenangebot..

Am 25. und 26. August lädt die Indoor-Spielplatz „Monkey Island“ jeweils 11.00 – 20.00 Uhr zum **„Kids and Burger – das Familienfestival“** in die Marina Rünthe ein. Geboten wird eine große Outdoor-Spielewelt für die ganze Familie. Geboten werden:

Aufblasbarer Hindernisparcour, Bungee-Trampolin, Autoscooter, Eisenbahn; lebensgroße Maskottchen wie Minions, Feuerwehrmann Sam, Die Simpsons, Spongebob, Meister Manny, Das Krümelmonster, Elmo & Winnie Pooh; Besuch der Eiskönigin, Zumba Tanzwerk

Dazu Streetfood-Stände – Klassisch, Pulled Pork, Chicken, Vegetarisch oder Vegan; Cocktailbar, Sweets & Leckerlis, Chillout Area, Babywickelbereich uvm.

Am 1./2. September folgen die traditionellen **Beta-Eigenheimtage – diesmal „Aber bitte mit Sahne...“** – ein musikalischer Blumenstrauß mit Mona und DiNo.“

Zu einem gemütlichen Kaffeehausnachmittag in stilvollem Ambiente und bei Kaffee und Kuchen laden wir zusammen mit der Bergkamener Sängerin Mona Lichtenhof und den Musikern Dieter Dasbeck und Norbert Gröger ein. Alle Musikliebhaber dürfen sich auf einen fröhlich-frechen, rockig-poppigen und herzerwärmenden musikalischen Nachmittag in der Marina Rünthe freuen, u.a. auf Lieder von Simon & Garfunkel und den Beatles, von den Comedian Harmonists und Reinhard Mey, Nena, Hildegard Knef und ABBA, Edith Piaf, Udo Jürgens und vielen anderen KünstlerInnen mit dem Motto: „Zuhören, Genießen und Mitsingen“.

Dazu großzügige und dekorative Sitzmöglichkeiten mit weißen Tischtüchern, Rosenstämmchen und passender Schmuck

Am 23. September gibt von 9.00 bis 18.00 Uhr den **Leistungsnachweis der Feuerwehr verbunden mit dem Kreisfeuerwehrtag**. Neben dem Leistungsnachweis ist ein Ausstellungs- und Informationsangebot rund um die Feuerwehr und den Rettungsdienst geplant. Die Veranstaltung wird gemeinsam durch die Einheiten Overberge und Rünthe durchgeführt.

Zum Abschluss heißt es a, 29. September von 19.00 bis 24.00 Uhr **„Der Hafen rockt zum Sommerkehraus“**.

Ein Feuerwerk an musikalischen Highlights in einer sensationellen und exklusiven Bühnen-Performance – the Greatest Hits aus Charts, Rock, Pop und Soul auf höchstem Niveau! Spontan, leidenschaftlich und mit einer gehörigen Portion Entertainment begeistern die aus vielen TV-, Band- und Studioproduktionen bekannten Profimusiker – die standen nämlich in der Vergangenheit erfolgreich mit Gruppen wie „Das Wunder“, „Limited Edition“, „Fabulous Music Factory“, „Luxuslärm“, „KINGSIZE“, Jam Connection“, „V-ness“, „Just P!nk“ auf diversen Bühnen und haben weitreichende Erfahrung als jahrelange Tourmusiker und musikalische Begleiter vieler bekannter Stars und TV-Produktionen (z.B. Luxuslärm, Fanta4, Culcha Candela, Herbert Grönemeyer, Weather Girls, Howard Carpendale und viele mehr).

“Entertainment at it´s Best” zum Sommerkehraus...!!! Dazu ein passendes Speisen- und Getränkeangebot!

Und nicht zu vergessen: Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!

75 Osterfeuer genehmigt: Hier ist eine Liste der größten



Osterfeuer

Foto: Reinhard Kraasch

Viele Bergkamenerinnen und Bergkamener freuen sich im Rahmen des Osterfestes auf den Besuch eines Osterfeuers, denn diese gehören dazu und für die meisten ist es eine langjährige Tradition.

Es sind insgesamt 75 Ausnahmegenehmigungen zum Abbrennen eines Traditionsfeuers nach dem Landesimmissionsschutz NRW und der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Bergkamen über die Durchführung von Brauchtumsfeuern erteilt worden. Diese werden an den vier Tagen des Osterwochenendes in Bergkamen abgebrannt und führen die Tradition der Osterfeuer fort.

Alle in Bergkamen beantragten Osterfeuer konnten genehmigt werden, allerdings musste in sieben Fällen zusätzlich eine Genehmigung der Forstbehörde eingeholt werden, da sich diese Feuer zu nah am Wald befinden. Weitere Anträge können nun nicht mehr genehmigt werden, da die erforderlichen Zeitspannen

für Überprüfungen und weitere einzuholende Genehmigungen nicht mehr gegeben sind.

In diesem Jahr sind die Osterfeuerhochburgen in Bergkamen in den Stadtteilen Oberaden mit 19 und Overberge mit 23 Feuer zu finden. In Mitte brennen 17, in Heil 6 sowie in Rünthe und Weddinghofen je 5 Feuer.

Folgende Osterfeuer sind aufgrund ihrer Größe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen möglicherweise besonders interessant:

Heil:

- 31.03.2018, 18:00 – 23:00 Uhr, auf der Wiese hinter dem Westenhellweg 141 (Hofge-meinschaft)
- 31.03.2018, 19:00 – 23:00 Uhr, Acker an der Dorfstraße (Dorfgemeinschaft Heil)
- 01.04.2018, ab 5.30 Uhr, auf der Wiese an der Kapelle Heil am Westenhellweg (Ev. Martin – Luther-Kirchengemeinde Bergkamen)
- 31.03.2018, Wiese hinter Königslandwehr 91 (Nachbargemeinschaft)

Mitte:

- 31.03.2017, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese an der Schützenheide (Schützenverein Kamen)
- 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Feld zwischen Nordfeldstraße und He-ckenweg (Interessengemeinschaft /Nachbargemeinschaft)
- 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 20.00 Uhr, auf der Wiese Ecke Turmweg / Tödding-hauser Str. (Nachbargemeinschaft Kemper)

Oberaden:

- 31.03.2018, 18:00 – 24.00 Uhr, Wiese am Familienzentrum „Mittendrin“ , Am Römer-berg 40 (Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen)
- 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese zwischen Tulpenhof und

Rotherbachstraße (Nachbargemeinschaft)

- 01.04.2018, 18.00 – 23.00 Uhr, Königslandwehr 58 (Nachbargemeinschaft)

Overberge:

- 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese neben der Hansastrasse 53 (Männergesangsverein)
- 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese Hansastrasse 82 (Freiwillige Feuerwehr Einheit Overberge)
- 02.04.2018, 19:00 – 23:30 Uhr, Acker Hüchtstraße 45 (Lions-Club Bergkamen)

Rünthe:

- 31.03.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese am Hof Keinemann (Siedlergemeinschaft Rünthe West)
- 31.03.2018, 20:00 – 24:00 Uhr, Ostenhellweg 49 (WIR e.G.)
- 31.03.2018, 18:00 – 24.00 Uhr, Vereinsgelände Schacht III (Schützenverein Rünthe)

Bergkamen-Weddinghofen:

- 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 22:00 Uhr, Feld Bauer Hölscher an Straße „An der Dorndelle“ (Nachbargemeinschaft Dorndelle)
- 31.03.2018, 18:30 – 22:00 Uhr, Wiese zwischen Im Alten Dorf und Buckenstraße (Nachbargemeinschaft)
- 31.03.2018, 18:00 24:00, Parkplatz Häupenweg (VfK Weddinghofen)

Acht Personen auf der A1 aus einem Kühl-Lkw befreit

Am Montag parkte gegen 11:50 Uhr ein litauischer Sattelzug auf dem Parkplatz der Raststätte Lichtendorf Süd. Plötzlich

bemerkte der 59-jährige Fahrer Klopfgeräusche und Stimmen aus dem Laderaum des Aufliegers. Er sprach einen Zeugen an, und bat diesen, die Polizei zu verständigen.

Beim Eintreffen der Beamten öffnete der Lkw-Fahrer die verschlossene Ladetür. Aus dem gekühlten Laderaum konnten mit Hilfe der Feuerwehr insgesamt acht Personen geborgen werden. Sie hatten vermutlich mehrere Stunden bei einer Temperatur von 5 °C im Innenraum des Aufliegers verbracht.

Dort saßen sie auf Kunststoffkisten, in denen Blumenkohl transportiert wurde. Alle waren leicht unterkühlt und wurden nach ärztlicher Erstversorgung zur Polizei nach Unna gebracht. Eine Verständigung mit den Personen irakischer Herkunft war aufgrund von erheblichen Sprachbarrieren erst nach Hinzuziehung von Dolmetschern möglich.

Sieben der acht Personen führten keinerlei Personalpapiere mit sich. Sie gaben an, aus dem Irak zu stammen und nach Großbritannien zu wollen. Ihren mündlichen Angaben zufolge handelt es sich um vier Erwachsene (eine 50-jährige Frau sowie Männer im Alter von 47, 24 und 18 Jahren) sowie zwei Jugendliche (ein 16-jähriges Mädchen und ein 15-jähriger Junge) und zwei Kinder (ein 12-jähriger Junge und ein 9-jähriges Mädchen).

Eine erste informatorische Befragung des Lkw-Fahrers ergab, dass er zuvor einen Halt in Frankreich gemacht hatte. Die Ermittlungen dauern an.

75 Osterfeuer lodern in

Bergkamen

Viele Bergkamenerinnen und Bergkamener freuen sich im Rahmen des Osterfestes auf den Besuch eines Osterfeuers, denn diese gehören dazu und für die meisten ist es eine langjährige Tradition.

Es sind insgesamt 75 Ausnahmegenehmigungen zum Abbrennen eines Traditionsfeuers nach dem Landesimmissionsschutz NRW und der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Bergkamen über die Durchführung von Brauchtumsfeuern erteilt worden. Diese werden an den vier Tagen des Osterwochenendes in Bergkamen abgebrannt und führen die Tradition der Osterfeuer fort.

Alle in Bergkamen beantragten Osterfeuer konnten genehmigt werden, allerdings musste in sieben Fällen zusätzlich eine Genehmigung der Forstbehörde eingeholt werden, da sich diese Feuer zu nah am Wald befinden. Weitere Anträge können nun nicht mehr genehmigt werden, da die erforderlichen Zeitspannen für Überprüfungen und weitere einzuholende Genehmigungen nicht mehr gegeben sind.

Osterfeuer dienen als Traditionsfeuer ausschließlich der Brauchtumpflege. Sie dürfen in Bergkamen daher nur von örtlichen Glaubensgemeinschaften, Organisationen, Vereinen, Verbänden sowie Siedler- und Nachbargemeinschaften im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in der Zeit vom 31.03. bis 02.04.2018 durchgeführt werden.

In diesen Feuern können geeignete pflanzliche Rückstände, wie z. B. trockene pflanzliche Rückstände wie Hecken- und Baumschnitt sowie Schlagabraum verwendet werden. Nicht mitverbrannt werden dürfen dabei Abfälle, wie z. B. beschichtetes oder behandeltes Holz, Sperrmüll, Plastik oder Altreifen.

Gefahren oder erhebliche Belästigungen durch Luftverunreinigungen, insbesondere Rauchentwicklung oder durch Funkenflug auch unter Beachtung der Windstärke sowie ein

Über-greifen des Feuers durch Ausbreiten der Flammen über den Abbrennort hinaus sind zu ver-hindern. Deshalb sind ausreichend große Sicherheitsabstände zu baulichen Anlagen, Wäldern oder auch öffentlichen Verkehrsflächen einzuhalten. Erforderlichenfalls ist das Osterfeuer vorzeitig abzulöschen.

Die aufgeschichteten Brennmaterialien sollten frühestens 14 Tage vor dem Abbrennen zu-sammengetragen werden. Es muss vor dem Entzünden noch einmal umgeschichtet werden, um zu verhindern, dass Tiere, die dort Schutz gesucht haben, zu Schaden kommen.

Die Feuerstellen werden durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes in der Woche vor dem und am Osterwochenende kontrolliert.

In diesem Jahr sind die Osterfeuerhochburgen in Bergkamen in den Stadtteilen Oberaden mit 19 und Overberge mit 23 Feuer zu finden. In Mitte brennen 17, in Heil 6 sowie in Rünthe und Weddinghofen je 5 Feuer.

Folgende Osterfeuer sind aufgrund ihrer Größe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen möglicherweise besonders interessant:

Heil:

- 31.03.2018, 18:00 – 23:00 Uhr, auf der Wiese hinter dem Westenhellweg 141 (Hofge-meinschaft)
- 31.03.2018, 19:00 – 23:00 Uhr, Acker an der Dorfstraße (Dorf-gemeinschaft Heil)
- 01.04.2018, ab 5.30 Uhr, auf der Wiese an der Kapelle Heil am Westenhellweg (Ev. Martin – Luther-Kirchengemeinde Bergkamen)
- 31.03.2018, Wiese hinter Königslandwehr 91 (Nachbargemeinschaft)

Mitte:

- 31.03.2017, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese an der Schützenheide (Schützenverein Kamen)

- 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Feld zwischen Nordfeldstraße und Heckenweg (Interessengemeinschaft /Nachbargemeinschaft)
- 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 20.00 Uhr, auf der Wiese Ecke Turmweg / Töddinghauser Str. (Nachbargemeinschaft Kemper)

Oberaden:

- 31.03.2018, 18:00 – 24.00 Uhr, Wiese am Familienzentrum „Mittendrin“ , Am Römerberg 40 (Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen)
- 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese zwischen Tulpenhof und Rotherbachstraße (Nachbargemeinschaft)
- 01.04.2018, 18.00 – 23.00 Uhr, Königslandwehr 58 (Nachbargemeinschaft)

Overberge:

- 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese neben der Hansastrasse 53 (Männergesangsverein)
- 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese Hansastrasse 82 (Freiwillige Feuerwehr Einheit Overberge)
- 02.04.2018, 19:00 – 23:30 Uhr, Acker Hüchtstraße 45 (Lions-Club Bergkamen)

Rünthe:

- 31.03.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese am Hof Keinemann (Siedlergemeinschaft Rünthe West)
- 31.03.2018, 20:00 – 24:00 Uhr, Ostenhellweg 49 (WIR e.G.)
- 31.03.2018, 18:00 – 24.00 Uhr, Vereinsgelände Schacht III (Schützenverein Rünthe)

Bergkamen-Weddinghofen:

- 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 22:00 Uhr, Feld Bauer Hölscher an Straße „An der Dorndelle“ (Nachbargemeinschaft Dorndelle)

- 31.03.2018, 18:30 – 22:00 Uhr, Wiese zwischen Im Alten Dorf und Buckenstraße (Nachbargemeinschaft)
- 31.03.2018, 18:00 24:00, Parkplatz Häupenweg (VfK Weddinghofen)